

## Informationen für Patienten und Einsender zur Durchführung von Untersuchungen im Institut für Neuropathologie

### Aufgaben des Instituts für Neuropathologie

Dem Institut obliegt die Auswertung krankhafter Gewebsveränderungen des zentralen und peripheren Nervensystems sowie seiner Hüllen und der Muskulatur. Überdies gehört die Untersuchung von Hirnwasser zum Spektrum der Aufgaben.

### Untersuchungsauftrag

Voraussetzung für eine fachgerechte Bearbeitung und Begutachtung des eingesandten Materials ist ein entsprechender Auftrag (UKE intern über das Krankenhaus-Informationssystem, externe mittels Einsendeschein, Überweisungsschein). Schriftliche Anforderungen sollten folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Auftraggebers sowie ggf. weiterer behandelnder Ärzte
- Name und Geburtsdatum des Patienten
- ggf. Patientenummer
- Kostenträger
- (kurze) Schilderung der Anamnese
- Fragestellung
- Beschreibung des Materials (Entnahmeort, Uhrzeit und Art des Materials)

### Untersuchungsmethoden

Die eingesandten Proben werden nach Größe und Beschaffenheit beschrieben und für mikroskopische Untersuchungen aufgeteilt und verarbeitet. Für die mikroskopische Untersuchung stehen verschiedene spezielle Färbungen zur Verfügung (histologische, histochemische, und immunhistochemische Markierungen). Weiterhin kann das Gewebe auf seine Eiweißzusammensetzung und auf genetische Veränderungen (Mutationen etc.) hin untersucht werden. Kleinste Veränderungen der Gewebestruktur lassen sich mit der Elektronenmikroskopie darstellen. Für die Untersuchung von Haut-, Muskel- und Nervenproben sind für die Entnahme und den Gewebeerhalt bzw. den Transport besondere Maßnahmen notwendig. Die Einsender können hierfür Merkblätter von der Homepage des Instituts herunterladen oder vom Institutssekretariat anfordern.

### Begutachtung und Berichterstellung

Die Begutachtung und Diagnosestellung schließt alle verfügbaren Daten ein, von der Krankengeschichte, Mitteilungen des Operateurs, über das Aussehen der eingesandten Probe, bis hin zu den mikroskopischen Befunden und ggf. genetischen Untersuchungsergebnissen sowie der Diskussion der Daten in Konferenzen. Vielfach werden zunächst vorläufige Berichte erstellt, da die einzelnen Teiluntersuchungen unterschiedlich lange dauern und teils nacheinander durchgeführt werden. Die Begutachtungsberichte werden den behandelnden Ärzt:innen übermittelt.

### Dauer der Untersuchungen

Ein erster Befund wird in der Regel nach ein bis zwei Arbeitstagen versendet. Sind zeitaufwändige Untersuchungsverfahren erforderlich, kann es mehrere Wochen oder vereinzelt auch Monate (elektronenmikroskopische Untersuchungen) dauern, bis ein abschließender Befund vorliegt.

### Kosten

Die Leistungen werden nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ, siehe z.B. <https://abrechnungsstelle.com/goae/ziffern/>) berechnet bzw. im Ambulanzzentrum nach dem Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM, siehe z.B. <https://www.kbv.de/html/online-ebm.php>).

### Auskünfte / Kontakt

Wenn Sie uns Informationen zu Ihrem bzw. einem von Ihnen betreuten Fall zukommen lassen möchten oder Fragen haben, können Sie uns unter Tel. ++49 40 741052218 (Sekretariat) oder per Email unter [neuropathologie@uke.de](mailto:neuropathologie@uke.de) kontaktieren.  
Postalische Adresse: Institut für Neuropathologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, 20246 Hamburg